

Fahr simulator für Verkehrsöffentlichkeitsarbeit

Smart-Drive



Der Simulator in der Öffentlichkeitsarbeit

Ein attraktiver Publikums-Magnet

Eine der Hauptursachen dafür, dass sich vor allem junge Menschen auch nach dem Genuss von Alkohol noch ans Steuer setzen oder Gefahren im Straßenverkehr falsch einschätzt werden, ist ein mangelndes Problembewusstsein und Selbstüberschätzung.

Landesverkehrswachten, Berufsgenossenschaften, Automobilclubs und Verbände, die sich im Bereich der Verkehrssicherheit engagieren, können die Möglichkeiten eines Fahrsimulators für Ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Mit einem mobilen Fahrsimulator werden die Auswirkungen von Alkohol auf das Fahrvermögen praxisnah veranschaulicht und die Teilnehmer werden für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert.

Der Simulator macht deutlich, was die Theorie nicht zeigen kann. Das praktische „Erfahren“ der Problematik am Simulator ist das, was letztendlich bei den jungen Menschen hängen bleibt.



- Vermitteln Sie anschaulich die Gefahren des Alkohols im Straßenverkehr.
- Sensibilisieren Sie Ihre Teilnehmer für gefährliche Verkehrssituationen.
- Demonstrieren Sie die Gefahren durch Nutzung von Smartphones während der Fahrt.
- Vermitteln sie die Grundzüge einer kraftstoffsparenden und umweltschonenden Fahrweise.
- Der leicht zu transportierende Simulator kann dort eingesetzt werden wo Sie ihn brauchen.
- Sprechen Sie vor allem junge Menschen durch den Einsatz moderner Technologien an.
- Als Hersteller der Geräte bieten wir diese zum Verkauf und zur Miete für Events an.



Smart Drive

Einfache Bedienung, einfacher Transport und wenig Platzbedarf

Ausgestattet mit hochwertigen Komponenten aus dem Entertainmentbereich besteht der Smart-Drive durch ein modernes, funktionales Design. Auch in diesem Simulator werden Spiel, Spaß und Unterhaltung mit modernster Technik kombiniert, um in der Summe die besten Ergebnisse für die Vermittlung der Inhalte aus der Verkehrssicherheit zu erzielen.



Gefahrensensibilisierung

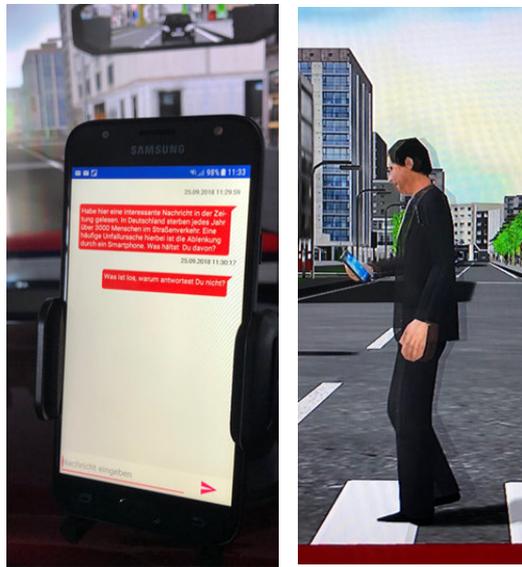
Unverhofft kommt oft



Dieses Softwaremodul wartet mit einer Vielzahl von kritischen Verkehrssituationen auf. Der Fahrer lernt die Straße zu „lesen“ und somit potentielle Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen und zu entschärfen. Es werden verschiedene Witterungsverhältnisse sowie Umgebungen unterstützt. Die Szenarien haben, je nach Fachweise, eine ungefähre Dauer von 3-5 Minuten).

Zu den Szenarien, die gemeistert werden müssen, zählen unter anderem Wildwechsel, Einfädelvorgänge, Fußgänger auf der Fahrbahn und das unterschiedlichste Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Auch simulierte Fahrten auf nasser Fahrbahn, im Nebel, bei Schnee oder Dunkelheit führen dem Schüler auf anschauliche Weise vor Augen, welche Gefahren bei diesen Wetterlagen drohen und wie er sich verhalten muss, um Unfälle zu vermeiden.

Optional kann der Gerät auch mit einem Smartphone gekoppelt werden. Die Gefahren durch Ablenkungen bei Handy-Nutzung während des Autofahrens können so anschaulich dargestellt werden.



Beispiele von integrierten Gefahrensituationen:

- Ausschrender Bus an einer Bushaltestelle
- Kind springt auf die Fahrbahn
- Parkender Wagen öffnet eine Tür
- Ein Reh springt auf die Fahrbahn
- Fahren auf vereister Fahrbahn
- Gefahren im Nebel
- Hindernisse in unübersichtlichen Kurven
- Strassenschäden
- Fahren bei Regen
- Ein Ball rollt auf die Strasse
- Auffahren auf ein Stauende
- Fussgänger mit Handy



Alkoholsimulationen

Nüchtern die Gefahren des Alkohols am Steuer “Erfahren”



Die Software macht es im Weiteren möglich, Autofahrern die Auswirkungen und Gefahren einer Fahrt unter Alkoholeinfluss ganz praktisch zu verdeutlichen.

Dazu legt der Fahrer beispielsweise zunächst eine kurze Strecke unter den gewohnten Bedingungen zurück, bevor ein grafischer Alkoholeffekt und eine Reaktionszeitverzögerung eingeschaltet werden. Dadurch wird das Lenkverhalten künstlich verzögert, so dass der Autofahrer unwillkürlich Schlangenlinien fährt und Schwierigkeiten hat, Hindernissen auszuweichen.

Die unter Alkoholeinfluss verlängerte Reaktionszeit führt dazu, dass eine rechtzeitige Gefahrenbremsung kaum noch möglich ist. Der grafische Alkoholeffekt simuliert Bewegungsunschärfe und den für alkoholisierte Menschen typischen „Tunnelblick“.

Um eine Zuordnung zwischen Alkoholkonsum, Alter, Geschlecht und Gewicht einerseits und dem Promillewert andererseits zu veranschaulichen, ist ein „Promille-Rechner“ integriert.



Zusätzliche Informationen:

Umgebungen:

Stadt, Landstraße, Vorstadt, Autobahn

Alkoholeffekte:

Tunnelblick, Bewegungsunschärfe, Lenkverzögerung und Reaktionszeitverlängerung

Wetterbedingungen:

Sonnig, Nebel, Regen, Schnee und Dunkelheit

Analysewerkzeuge:

Fahrfehlererkennung, Replay, Diagramme, Reaktionszeitmessung

Vorgabe des Alkoholisiertesgrades über Promille-Rechner oder Direkteingabe

Mit Gefahrensituationen kombinierbar

Motorsport

Edutainment auf hohem Niveau



Auch das richtige Handling des Fahrzeugs bei Extremfahrweise können Fahrer mithilfe der Foerst-Simulatoren trainieren, und zwar auf einer virtuellen Rennstrecke, die einem modernen Formel 1-Parcours nachgebildet ist.

Dieses Training vermittelt Autofahrern einen guten Eindruck der Fahrphysik und verhilft zu einer routinierten und konstanten Verhaltensweise in allen Lagen.

Das Menü erlaubt es, Gesamtgewicht, Motorleistung, Antriebsart und Reifenqualität zu bestimmen.



Auf spielerische Art und Weise können so zum Beispiel das sportliche Schalten oder die Gesetzmäßigkeiten der Fliehkräfte in Kurven unter den verschiedensten Bedingungen ausgetestet werden.

Mit dem Simulator kann man gefahrlos Grenzen überschreiten und aus diesen Erfahrungen lernen.

Eine rasante Fahrt über die Rennstrecke der Firma Foerst verspricht damit Edutainment auf hohem Niveau.

Zusätzliche Informationen:

Rennstrecken:

Zwei Rennstrecken zur Auswahl

Modi

Zeitrennen oder mit Renngegnern

Länge der Parcours

6 km

Analysewerkzeuge:

Replay, Diagramme und Zwischenzeiten

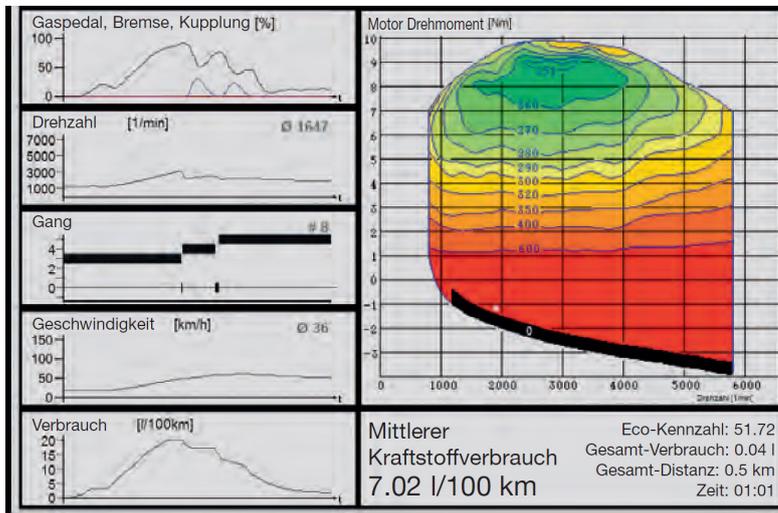
Wetterbedingungen:

Sonnig, Regen, Nebel oder Dunkelheit



Eco-Training

Dem Geldbeutel und der Umwelt zuliebe



„Wer früher schaltet, kommt weiter“, lautet das Motto beim intelligenten Eco-Driving. Ein ökonomischer, umweltverträglicher und zugleich entspannter Fahrstil kann beim Autofahren enorm große Kraftstoffersparnisse erzielen. Das kommt wegen der entsprechend geringeren Emission auch der Umwelt zugute. Zusätzlich mindert eine trainierte, vorausschauende Fahrweise Stress beim Fahrer und Verschleiß am Fahrzeug bei einem gleichzeitigen Mehr an Verkehrssicherheit.

Die Pkw-Fahrsimulatoren der Firma Foerst können mit speziellen Softwaremodulen ausgestattet werden, die die herkömmlichen Möglichkeiten des Eco-Trainings im Fahrschulfahrzeug in vielen Punkten noch übertreffen.



Die „Eco Driving“-Software arbeitet mit dem Muscheldiagramm und Zeitdiagrammen, die dem Fahrlehrer Auskunft geben über Gangwahl, Arbeitspunkt des Motors, Anzahl der Schaltvorgänge, Drehzahl, Geschwindigkeit, Verbrauch und deren Durchschnitte.

Am Ende der Fahrt erhält der Ausbilder neben der detaillierten Fahrtenanalyse auch Informationen über den Wert des spezifischen Kraftstoffverbrauchs in Form einer Eco-Kennzahl. Mithilfe der Replay-Funktion kann die Fahrsequenz anschließend inklusive aller Kenngrößen im Diagramm abgelesen und Schritt für Schritt mit dem Auszubildenden

analysiert werden. Die Umgebung in reproduzierbaren Streckenverläufen kann im Menü eingestellt werden, so dass sich das simulierte Eco-Training den Bedingungen im realen Straßenverkehr auf bestmögliche Art und Weise annähert.

Kurzbeschreibung:

Dem Fahrer werden verschiedene Strecken angeboten, die mit einer möglichst wirtschaftlichen Fahrweise bewältigen sollte. Die Strecken dauern ca. 5 min. Danach kann der Ausbilder die Fahrweise beurteilen und dem Auszubildenden Verbesserungshinweise geben. Eine Eco-Kennzahl gibt letztendlich Auskunft über die Qualität der Fahrweise. Hierbei werden die Durchschnittliche Geschwindigkeit und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch in Relation gesetzt.

Umgebungen:

Stadt, Vorstadt, Landstraße, Autobahn und Gebirge

Analysewerkzeuge:

Replay, Eco-Diagramme, Muscheldiagramm, Fahrfehlererkennung

Maßgebliche Kenngrößen:

Eco-Kennzahl, durchschnittlicher Verbrauch, durchschnittliche Geschwindigkeit, Anzahl Schaltvorgänge, durchschnittliche Drehzahl

Optional - VR System

Eintauchen in virtuellen Welten mit dem Drive-Zone VR

Virtual Reality (VR) ist heute in aller Munde. Die zukunftsweisende Technologie erweckt virtuelle Welten in einer Weise zum Leben, wie es weder Fotos, Videos noch Standard-Computergrafik können: Sie gibt dem Nutzer das Gefühl, tatsächlich Teil der simulierten Welt zu sein. Virtual Reality wird den Gaming-Bereich und die Produktpräsentation revolutionieren und nun wird die Technologie mit dem Drive-Zone VR erstmals auch in einem Fahrsimulator für die Verkehrsöffentlichkeitsarbeit angeboten.



Bei der VR-Brille handelt es sich um eine nachrüstbare, hochfunktionale Technologie, die dem Träger eine dreidimensionale Sicht der virtuellen Welt liefert und ihm das Gefühl gibt, wirklich am Straßenverkehr teilzunehmen. Durch die Brille gibt es im Sichtfeld des Fahrers kaum noch erkennbare Grenzen: Dreht der Fahrer den Kopf, um den Verkehr hinter sich in den Blick zu nehmen, dreht sich die Umgebung genau in dem Maße mit, wie dies auch in der Realität passieren würde.

Dies führt in der Summe dazu, dass am Steuer des Drive-Zone VR der immersive Eindruck entsteht, tatsächlich Teil der virtuellen Realität zu sein. Mithilfe der Kopfpositionserfassung der VR-Brille kann das System zudem selbständig feststellen, ob der Fahrer die Spiegel genutzt, vorfahrtsberechtignte Seitenstraßen eingesehen oder den Schulterblick korrekt durchgeführt hat. Die Grenzen zwischen echter und unechter Umgebung, aber auch die zwischen der realen und der virtuellen Fahrt verschwimmen damit in einer Weise, die die Erfahrung mit einem Fahrsimulator auf eine neue Stufe hebt. Durch den Einsatz von Virtual Reality im Drive-Zone VR gelingt die Darstellung von Verkehrsgeschehen nun so realistisch wie nie zuvor.



Sichtsystem Erweiterung

Variante mit drei Monitoren

Der Simulator kann Optional mit verschiedenen Sichtsystem ausgestattet werden. Neben dem 43" Monitor in der Standardvariante können alternativ auch drei Monitore angeschlossen werden. Hier werden Monitore mit 43" Größe oder 32" Größe (s. Abbildung) angeboten.



Technische Spezifikation

Hinweise

Was Sie noch wissen sollten

Bedienelemente:

Das System unterstützt Lenkung, Pedale, Gangschaltung, Handbremstaster, Blinker und diverse Taster. Schweißwischerhebel, Lichtschalter stehen nicht zur Verfügung. Diese Funktionen werden wie in modernen Assistenzsystem üblich automatisch aktiviert.

Kinetose Warnung:

Die Nutzung des Gerätes kann zu Schwindel- oder Übelkeitseffekten führen. Sollte diese auftreten, so ist die Fahrt abubrechen.

Zusätzliche Softwaremodule

Die Foerst GmbH bietet noch weitere Softwaremodule wie Einsatzfahrtentraining oder Fahrschulungsbildungssoftware an. Wenn Sie diesbezüglich näherer Informationen wünschen, sprechen Sie uns an.

Kundenspezifische Hardware Konfigurationen

Auf Wunsch sind auch Konfigurationen mit verschiedenen Sichtsystemen möglich. (verschiedene Monitorgrößen, System mit nur einem Monitor etc.).

Transportsysteme

Simulatoren in der Verkehrsöffentlichkeitsarbeit werden üblicherweise mobil eingesetzt. Hierzu können die Geräte in Fahrzeuge oder Anhänger eingebaut werden. Wenn Simulatoren in Gebäude transportiert werden sollen, sind Cases oder Rolluntersätze zum transport sinnvoll. Gerne beraten wir Sie bei den Fragen rund um den Transport.

Weiterführende Informationen:

Besuchen sie unsere Webseite unter www.fahrssimulatoren.eu. In dem verknüpften YouTube Kanal finden Sie diverse Filme zu unseren Produkten.

Technische Spezifikation

Smart-Drive (Typ: F12SD-1L43)

Steuerelemente: Lenkrad, Pedalerie, Bremstaster, Startknop, Blinkertaster, Navigationskreuz

Gangschaltung: 7 6 Gänge + Eco Gang + Rückwärts

Sitz: Bequemer Pkw-Sitz der Marke Cobra mit Sicherheitsgurt

Monitore: Ein 43" Monitor (Optional mit drei Monitoren erhältlich)

Simulationsrechner: Hochleistungs-PC im Barebone Gehäuse mit Windows 10

Farbe: Schwarz (Andere Farben optional auf Anfrage erhältlich)

Maße Fahrstand: 1.40m x 0.78m x 1.14m (L x B x H)

Aufstellfläche: 1.80m x 2.00m x 1.30m (L x B x H)

Gewicht Fahrstand: 70 Kg

Gewicht eines Monitors mit Ständer: 20 KG

Audio: integriertes Stereo System

Software: Foerst - Simulationssoftware, Version 7.8 oder neuer.

Impressum

Verantwortlich: Foerst GmbH, Industriegelände 5, 51674 Wiehl, Germany

Schutzrechte: Der vorliegende Prospekt ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt.

Er darf nicht Wettbewerbsunternehmen überlassen werden.

Haftungsausschluß: Der Herausgeber haftet nicht für Druckfehler und Irrtümer in diesem Prospekt. Druckbedingte Farbabweichungen sind möglich. Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns technische Änderungen sowie den Wegfall einzelner Artikel ohne besondere Ankündigung vor.

Herstellung: Oktober 2017



Foerst GmbH
Industriegelände 5
51674 Wiehl
www.Fahrmaschinen.eu

Bei Interesse an unseren Produkten wenden Sie sich bitte an uns unter info@Fahrmaschinen.eu oder rufen Sie uns unter +49 2262 72970 0 an, wir beraten Sie gerne!